

Gemeinde Hasloch – Ortsteil Hasselberg
Einbeziehungssatzung „Im Ständig“ für die FI-Nr. 103/1**Artenschutz**

auf dem oben genannten Grundstück

Bestandsaufnahme am 7. April 2020**Aktennotiz**

Anlass der Bestandsaufnahme war die Stellungnahme zur oben genannten Einbeziehungssatzung von der Unteren Naturschutzbehörde, Landratsamt Main-Spessart. In der Stellungnahme wird darauf hingewiesen, dass artenschutzrechtliche Belange nicht abgehandelt und dargelegt wurde, ob geschützte Arten betroffen sind oder nicht.

Herr Schubert vom Architekturbüro Johann und Eck schickte mir die Stellungnahme per email am 2. April mit der Bitte den Sachverhalt zu überprüfen und ihm eine Nachricht hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen bezüglich des Artenschutzes zukommen zu lassen.

Am 7. April 2020 wurde vom Unterzeichnenden auf dem Grundstück FI-Nr. 103/1 in Hasloch, Ortsteil Hasselberg eine Ortseinsicht bzw. Bestandsaufnahmen vorgenommen.

Dabei wurde festgestellt, dass auf dem Grundstück Bäume und Gehölze nicht mehr vorhanden waren.



Blick auf das Grundstück von Norden nach Südosten
Quelle: Foto Michael Maier / 7. April 2020



Lesesteinhaufen

Quelle: Foto Michael Maier / 7. April 2020

Auf der Südseite, direkt an der Grenze zum Nachbarn, wurden relativ neu Sandsteine aufgeschichtet. Vereinzelt wurde der Große Wiesenknopf gefunden (4 – 5 Exemplare). Die Pflanzen befanden sich jedoch außerhalb des abgesteckten Baufeldes.

Die Bauherrin, Frau Köhler, teilte auf Anfrage mit, dass die Sandsteine vor ca. 2 Wochen zur Zwischenlagerung aufgeschichtet wurden. Eine Einwanderung der Zauneidechse innerhalb so kurzer Zeit kann mit großer Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

Die Wiese wird mehrmals im Jahr gemäht. Somit ist auch kein Wiesenknopf-Ameisenbläuling vorhanden.

Die Wiese war am 24. April gemäht.

Fazit

Artenschutzrechtliche Belange sind mit großer Wahrscheinlichkeit nicht betroffen.

Hasloch, den 24. April 2020

Michael Maier
Landschaftsarchitekt